**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 29

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handwerkerverein Frick. Aufgemuntert und belehrt burch ben Bortrag des Hrn. Meher-Fichofte haben sich bereits etwa 40 Handwerker von Frick und Umgebung schriftlich zur Gründung eines Handwerkerverbandes, und damit zur Wahrung und Förderung gegenseitiger gemeinsamer Interessen verspsichtet. Letzten Sonntag wurde eine neue Versammlung zur Beratung der bezüglichen Statuten, und zur nähern Besprechung über möglichst baldige Einführung der Handwerkerschule abgehalten.

Der aarg. Schreinermeisterverein bestellte seinen Borsstand wie solgt: I Rüedi, Schreinermeister in Sulz als Präsident; Lang, Schreinermeister in Baben als Aftnar; Meier, Schreinermeister in Rieden als Vicopräsident; Ruff, Schreinermeister in Murgenthal; Anderes, Schreinermeister in Aarau; Karrer, Schreinermeister in Zosingen. Die nächste Generalversammlung soll den 24. Oktober in Laufensburg stattsfinden.

Der Fenerwehrverein des Kantons Bern veranstaltet auf den 31. Oktober nächstehn einen technischen Fenerwehrtag in Bern. Es wird dies der erste sein, der von dem im letzten Frühling gegründeten kantonalen Fenerwehrverein organissiert wird. Dieser letztere bezweckt die Berbindung sämtlicher organissierten Fenerwehren des Kantons zur Hebung des Fenerwehrwesens und bessen Gestaltung nach einem eins heitlichen Prinzip.

## Schweizerischer Gewerbeverein.

#### Sitzung bes Centralvorstandes Montag den 25. Oktober, vormittags halb 11 Ahr, im Sitzungszimmer, Wallgasse Nr. 4, in Bern.

#### Traftanben:

1. Befchäftsübergabe.

- 2. Wahl ber Central-Prüfungstommission (Präfibent, 6 Mitglieder und Ersamanner).
- 3. Wahl des Adjunkten des Sekretariates.
- 4. Schweizer. Bewerbegefet.
- 5. Arbeitsprogramm pro 1897/98.
- 6. Schweizer. Gewerbeftatiftit.
- 7. Kranken: und Unfallversicherung. Bericht über bisherige und Beschlußfassung über allfällige weitere Maßnahmen.
- 8. Stellungnahme gegen eine weitere Ausbehnung bes eibg. Fabritgeseises.
- 9. Stellungnahme zur Organisation ber Bundesbahnvers waltung.
- 10. Submiffionsmesen. Rebattionelle Bereinigung ber Beichluffe ber Lugerner Delegiertenversammlung.
- 11. Allfällige weitere Antrage bezw. Anregungen.

### Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboien

Beftuhlung ber Schule Horgen = Berg (3ch.) an Wilhelm Baumann in Horgen.

Ufermanern und Thalsperren ber Sübostsbahn zwischen Rothenthurm und Sattel an Giovanni Toniatti in Ariens.

Schießplat Albisgütli bei Zürich. Das Eisenwerk an die Gießerei und Maschinenfabrik Zürich; die Scheibenträger an M. Koch in Zürich; die Erde, Chaussierungse, Maurere und Steinmetgarbeiten an K. Ehrensberger in Zürich IV.

Berbesserungen bes Friedhofs Realp bei Bürich an R. Chrensberger in Zürich IV.

Quartierstraßen Zürich, zwischen Bergstraße, Grünenhosstraße, Usplstraße, Rlosbachstraße und Sprensensbühlstraße an Emil Schenkels Bucher in Zürich III.

Abfall-Berwertungsanftalt harbhüsli Burich. Der Robban an Fiet u. Leutholb in Burich V.

## Berichiedenes.

Rirchenbauten in Zürich. Die Kirchgemeinbe Neu= münster hat von der Stadt Zürich 6000 m² Land à 20 Fr. an der Karmen straße zum Bau einer zweiten evangelischen Kirche erworden. Das früher für diesen Zweck in Aussicht genommene Areal im Gütli-Hottingen sei für eine dritte römisch-katholische Kirche bestimmt.

Der Bankrat der Kantonalbank Zürich beantragte bem Kantonörat ben Ankauf des Post, und Telegraphengebäudes in Winterthur zum Preise von Fr. 250,000 mit Kaufsantritt im Jahre 1899. In dem Gebäude soll die Kantonalbankfiliale installiert werden.

Bestalozzihäuser. Der Große Stadtrat von Zürich genehmigte den Kauf zweier Güter zur Ausführung der projestierten Pestalozzihäuser. Es sind die Güter Schönens werd bei der Station Aathal und Bergdorf bei Dielssdorf, aus denen Anstalten für verwahrloste Knaben, mit Trennung der jüngeren und älteren, eingerichtet werden sollen.

Rirchenbau bei der Areuzstraße (Bern). Die Kirchenbankommission hat den Ban der neuen Kirche auf der Kreuzstraße Hrn. Baumeister Könizer in Worb verakfordiert. Das neue, zierliche Gotteshaus koftet 50,000 Fr. und soll Kaum bieten für zirka 500 Personen. Im Laufe eines Jahres soll es vollendet sein. Mit den Fundamentarbeiten wird noch diesen Herbst begonnen.

Bauwesen in Basel. Nach Mitteilungen bes Baubepartement wurden im britten Quartal erstellt und waren beziehbar: Neubauten: 106, Um- und Aufbauten und Nebenund hinterhäuser 15. Total 120 Wohnhäuser mit 449 Wohnungen und 1575 Zimmern. Bevölkerung am 30. September 1897: 98,639 Seelen.

Die Bautätigkeit in der Stadt Luzern erlahmt noch nicht. So sind zwischen Horwers und Villen-Straße im Obergrund wohl ein halbes Outend Wohnhäuser im Entstehen begriffen, die für Rechnung der "Schweiz. Baugesellsschaft" gebaut werden. Das aut gelegene und gesunde Quartier Obergrund, dem die Sindeckung des Krienbaches sehr zum Vorteil gereicht, hat gewiß in Bezug auf bauliche Entwicklung eine schöne Zukunft vor sich.

Auch an andern Puntten der Stadt wird gebaut und zwar im Großen und Ganzen solid und gefällig. Es ift eine wahre Erquickung, wenn man wieder ab und zu statt einförmigen, langweiligen Mietkasernen, oder bizarren auß Formen aller möglichen Baustile zusammengestickten Villenbauten, einem Hause begegnet, bei dessen Erstellung nicht nur der Zweckmäßigkeit, sondern auch ästhetischen Rücksichten Rechnung getragen wird, und das, weil es stilvoll ist, auch harmonisch wirkt. Sin solches Haus, mit gotischen Anklängen, ersteht z. B. an der Bruchstraße. ("Luz. Tagbl.")

Bauwesen in Burgdorf. In den letten Jahren war die Bauthätigkeit in Burgdorf eine recht rege, und die Ortsschaft hat sich bedeutend ausgedehnt; naturgemäß steigen nun auch die Terrainpreise. Letten Montag hat die Burgergemeinde an öffentlicher Steigerung für ein an der Kirchsbergstraße auf der untern Allmend gelegenes Stück Land von ca. 50 Aren, das nur zum Teil sich als Baugrund eignet, wenigstens für Wohnhäuser, einen Preis von Franken 11,000 erzielt. Die Grundsteuerschatzung beträgt Fr. 5040.

Bauthätigkeit in Willisau. Seit bem Bestehen ber Bahnverbindung Huttwil-Bolhusen macht sich bei uns eine rege Entwicklung geltend, benn nun ist das "Luzerner Hinterland" der Kantonshauptstadt und dem Berkehr näher gerückt. Gegenwärtig werden die Straßenpstafter durch das Städtchen zur Legung der Röhrenleitung für die neue Wasserbersorgung aufgebrochen und daneben werden die Drähte für die elektrische Beleuchtung gespannt. An der Bahnhosstraße geht ein neues Gebäude in leichtem, hübschem Stil seiner Vollendung entgegen, in welchem die Post, der Telegraph und das Telephon eingerichtet werden.

Schweizer. Lokomotivfabrik in Winterthur. Soeben erschien ber 25. Jahresbericht ber schweizer. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur, umfassend ben Zeitraum vom 1. Juli 1895 bis 30. Juni 1897, dem wir folgende instereffante Angaben entnehmen:

Das genannte Beschäftsjahr brachte eine Fulle von Beschäftigung, insbesonbere herrschte im Lokomotivenbau große Nachfrage vom Inland wie vom Austand. Von ichweizerischen Gifenbahngesellschaften gingen belangreiche Aufträge ein auf 2:, 3: und 4:3hlindrige Compound: Loto: motiven. Auch in fleinern Bas- und Betroleummotoren ging bas Geschäft trot großer Konkurrenz ersprießlich und hat dasselbe sich nunmehr auch die Erstellung fompleter Dow= son-Gasanlagen zur Spezialität gemacht. Die Abteilung bes Geschäftes in elettrifchen Anlagen murbe bagegen au liquidieren beschloffen. Die Sahresproduktion, die größte feit Befteben bes Gefchäftes, beträgt Fr. 5,112,228. 78 gegenüber Fr. 4,811,980. 87 im Borjahre. Lokomotiven wurden abgeliefert: 3 Stud Zahnradlokomotiven, 30 Stud Tenderlokomotiven, 34 Stud Lokomotiven mit Tendern. Total 67 Stück, worunter ein großer Teil fehr schwere Spezialtypen. Am 1. Juli 1897 hatte die Fabrik noch Bestellungen auf 80 Stud Lotomotiven und 56 Tender. Die durchschnittliche Arbeiterzahl betrug 1054, gegenüber 1037 im Sahr 1895/96. Un Arbeitslöhnen aller Art wurden bezahlt Fr. 1,252,424.75 gegenüber Fr. 1,238,741.15 im Borjahre. Die 1000ste Lokomotive, eine 3-3hlindrige Compoundmaschine, beren Fabrikation in bas Geschäftsjahr fiel, hat berart befriedigt, daß feither 25 Stück gleichen Thpes nachbeftellt murben. Dem Gewinn= und Berluft: tonto entnehmen wir folgende Zahlen: Als Betriebsüberioug blieb nach ben ftatutarifchen Abichreibungen bie Summe von Fr. 403,843. 90 Cts.

Das kantonale Baubureau Graubünden läßt gegenwärtg durch Hrn. Ingenieur Balzer die Kommunalstraße von der Schunstraße nach Obervaz tracieren. Wenn diese Straße erstellt sein wird und eine Fortsetzung von Obervaz nach Lenzerheibe bekommt, so wird sie voraussichtlich eine frequentierte und angenehme Touristenstraße werden.

Umbrailstraße. Der Ständerat hat in Uebereinstimmung mit dem Nationalrat für die Umbrailstraße einen Beitrag von zwei Dritteln der Koslen, Fr. 163,333, bewilligt, mit der Bedingung, daß in den Sommermonaten, 15. Juni bis 15. September, die Straße auf Kosten des Kantons offen gehalten werden musse.

Straßenbau Schännis. Die politische Bürgerversammlung Schännis hat letzten Sonntag die Korrektion der Gemeindestraße von Schännis nach Bilten beschloffen nach einer Kostenberechnung im Betrage von Fr. 12,700. Es wird der Hoffnung auf einen Staatsbeitrag Ausdruck gegeben.

Der Bau einer protestantischen Kirche in Muralto und einer zweiten solchen in Bellingona ift nun gesichert. Das nötige Gelb ift beinahe vollständig gesammelt. Die Bauarbeit wird im Frühling beginnen.

Bergbahnen in Tessin. Der Bundesrat empsiehlt der Bundesversammlung, dem Projekt einer Drahtseilbahn von Vocarno zur Madonna del Sasso, im Kostenvoranschlage von 206,000 Fr., die Konzession zu erteilen, indem es freisgelassen werden soll, daß die Gesellschaft vom Wasserübergewicht zur Elektrizität oder zu einem andern Shstem übergehen kann. Sine Quelle befindet sich ganz in der Nähe der oberen Endstation. Die Bahn soll eingeleisig, mit Spurweite von einem Meter und mit einer Abt'schen Zahnstange gedaut werden. Sie wird den vielen Pilgern dienen, die zum Sanktuarium der Madonna del Sasso wallsahren.

Die Bevölkerungsaufnahme der Stadt Chur bom 23. Junt 1897 ergab eine Wohnbevölkerung bon 10,711 Einwohnern — 177 weniger, als im Vorjahre.

Bickottestitung. Prof. Conradin Zichofte, Ingenieur in Aarau, hat der Erziehungsdirektion eine Stiftungsurkunde übergeben lassen, worin er sich persönlich und für seine Nachfolger verpstichtet, dieses Jahr zum ersten Mal und mindestens noch für vier folgende Jahre der aargauischen Staatskasse wenigstens 7000 Fr. auszuzahlen. "Diese Beträge sollen, sagt die Ultunde, zum Andenken an seinen verstorbenen Sohn Viktor unter dem Namen Zschotkestiftung einen Fonds bilden, dessen Zünse hervorragend begabten Zöglingen der aargauischen Kantonsschule, denen es hiezu an Mitteln gebricht, verabreicht werden sollen, um ihnen zu gestatten, sich an einer Hochschule als Mediziner, Ingenieur, Mechaniker, Chemiser oder Lehrer in Naturwissenschaften oder Mathematik für höhere Lehranstalten auszubilden."

Alfertümer. Balsthal hat nach einem Referate von Hrn. Oberamtmann Bloch, unterftüt von ben H. Jäggi und Statthalter Brunner für die an der Schloßruine Neu-Falfenstein bei St. Wolfgang auszuführenden Restaurationsarbeiten die vom Bunde, der daran einen Beitrag leistet, verlangte Garantie ausgesprochen. Die Bürgergemeinde liefert das zu den Bauten nötige Gerüstholz.

Das Eugadin-Panorama Segantini's für die Parifer Weltausstellung 1900. Meister Segantini, der nun bereits bald zwei Dezennien in den Bündner Bergen, die letten Jahre in Maloja, lebt, ift ein großer Bewunderer und Darfteller der Alpennatur geworden. Hiefür legen eine ganze Zahl der besten Meisterwerke Zeugnis ab, für welche der Künstler die allerhöchsten Auszeichnungen erhalten hat.

Die anno 1900 in Parts stattsindende Weltausstellung hat es der Phantasie des Meisters eingegeben, die Engadiners Berge und Ehäler in einem einzigen großen Panorama darzustellen, wie sie eben nur von einem Künstler wie Sesgantini dargestellt werden können.

Dieses Werk soll Natur und Kunst in einem vereinen und wird, wenn ausgeführt, jedenfalls eine großartige Bekanntmachung des Engadins werden, wie es vielleicht nie mehr eine Gelegenheit derart geben wird.

S folge hier die Beschreibung des Werkes, wie sie der Künstler selbst in Kürze entworsen, und sei hiezu nur bemerkt, daß man sich das Ganze ungefähr in einer Höhe von ca. 18 Metern und den Kaum vom Beschauer bis zum Bilbe etwa 10—12 Meter zu denken hat. Die von Segantinis Künstlerhand ausgeführte Leinwand mißt ungefähr 3645 Quadratmeter.

"Das Banorama Engabin, welches ich zu erftellen be= absichtige, foll etwas bis jest noch nie Dagewesenes sein. Sch gebenke bie koloffalen Felsmaffen biefer Berge in ihrem vollen Licht und ihrer Klarheit ber Luft auf die Leinwand zu bringen, um baburch ben Beschauer in die vollkommene Mufion zu verfenken, auf hohen Bergen zu fein, mit dem Gefühl ber großen Stille, unterbrochen nur burch bas Beläute in der Ferne weidender Heerden. Um die Illufion noch zu erhöhen, wird ber Raum burch elettrifche Bentilation frifche Luft zugeführt erhalten, wie man biefelbe nur auf einer Sohe von 2000 Meter finden tann. Die Besucher tommen burch eine, burch Arben und Tannen fich ichlängelnde Strake und gelangen fo auf ein Felsplateau (Felfen und Bäume werben Natur fein); ein Teil bes Felsens schaut gegen ein raubes wilbes Thal, welches zu Gletschern führt. Sier pfeifen die Murmeltiere, und lebende Rehe und Gemfen weiben und fpringen bon einer Felsplatte gur anbern (auch bas Gefelfe wird natürlich fein), ber anbere Teil bes Felfens schaut wie bon einer ichwindelnben Sohe auf bas Thal mit feinen lächelnden Seen, ben schmuden Dorfchen und lieblichen Umgebungen; ferner auf die Wälber und höher hinauf auf bie graue Farbe ber Felfen bis zu ben Rronen ber meigen Bergipiten, welche bas große Panorama umkreifen. Das gange überwölbt vom buntelblauen endlofen Simmel. Auch

große Stöcke wohlriechenden Alpenheues werden zur Charafterrstit des Bilbes beitragen. Unten im Thal fönnte man
je nach Belieben eine Sennerei einrichten, wo der Zuschauer
zu jeder Zeit frisch gemolkene Milch trinken kann. Wie
gesagt, ich will ein vollkommenes Bild geben vom undendlichen Raum und der Großartigkeit der Berge, den wilden
Felsen und dem zarten Sammetgrün der stillen Thäler, mit
thren Bächlein und dem rhythmischen Geläute der in der
Ferne weidenden Heerden, von den reinen klaren Lüsten bis
in die kleinsten Einzelheiten, alles dargestellt in getreuester
und wahrhaftigster künstlerischer Nachbildung der Alpen.

Das Gerüfte des ganzen Gebäudes befteht aus Eisen mit Schrauben; die Besucher werden von einer Seite einstreten und hinaufsteigen, um auf der andern Seite hinunter zu gehen und dabei eine Strecke von ungefähr 610 Meter durchwandern, und während dieser Zeit sich eines immer abwechselnden Anblicks erfreuen. Die inneren Gänge werden beleuchtet sein von Licht, das wie durch natürliche Felseöffnungen fällt, wobei die Aussticht auf die interessantesten Punkte gestattet ist. Hier und dort wird die Straße auch hinaus führen über einen Abgrund, dis sie später auf der Höhe ausmündet, von wo aus man den Anblick über das ganze Panorama genießen wird. Die Steigungen werden sanst angelegt sein. Beim Rückweg durchwandert man wieder, jedoch in entgegengesester Richtung, den Wald, um auch hier immer wieder neue Ausstatspunkte zu genießen.

Die Besichtigung bes Panoramas nimmt 1/2 Stunde in Anspruch. Die Breite der Wege ist 1 Meter und auf jedem Quadratmeter können vier Personen gehen. Borausgesetzt, daß in jeder 1/2 Stunde 2440 Personen ein= und ausgehen, können während 8 Stunden 39,040 Personen des Tages das Vanorama besuchen.

Der Umfang des elektrischen Bentilators würde  $3^1/_2$  Meter sein und würde derselbe in der Mitte des Panoramas vom Walb und Gebüsch verkleidet aufgestellt."

Fabrikvand. In ber Nacht vom Freitag auf ben Samstag brannte in Ermenswil, Gemeinde Eschenbach (St. Gallen) bie ben Hh. Gebrüber Baumann in Rüti (3ch.) gehörende mechanische Schreinerei bis auf ben Grund nieder. Der angestrengten Arbeit der herbeisgeeilten Feuerwehren gelang es, einem weitern Umsichgreisen des verheerenden Schadenseurs Einhalt zu ihnn und große Holzvorräte zu retten. Die Betroffenen erleiden bedeutenden Schaden, da auch sämtliche Maschinen und Wertzeuge vollständig zerstött sind. Hart heimgesucht sind ebenfalls die Arbeiter, die nun kurz vor Winters Ginzug so jäh um ihren Verdienst gekommen sind.

Schürmanndecen. In einigen Tagen beginnt die Erftellung von Schürmanndecen in den Neubauten des Herrn Baumeister B. Schubel an der Minervastraße Zürich. Es ist das für Baubeflissen eine gute Gelegenheit, die Erstellung von Schürmanndecen zu besichtigen und wie wir wissen, ist Herr Schubel gerne bereit, allen Interessenten den Zutritt zu gewähren.

lleber den Streit der Schieferarbeiter wird bem "Temps" aus Angers gemelbet, daß die Arbeit nunmehr vollständig niedergelegt ist. 3000 Arbeiter sind, nachdem sich auch die Schieferspalter den Brucharbeitern angeschlossen haben, im Ansstand. Bevor es zum Generalstreit kan, ereigneten sich einige surbulente Scenen. Die Bergleute warfen die Ladungen durcheinander, spannten die Karren aus und stürzten die Hitten der Schieferspalter um. Außer verschiedenen Gensbarmeriedrigaden ist eine Abieilung Soldaten vom 135. Infanterie Regiment zur Aufrechterhaltung der Ordnung eingetroffen.

Ausstellung von Konkurrenzplänen für Ginfamilienhäuser in München. Herr Architekt Exter, ber bekanntlich bereits in Pafing eine Reihe von Ginfamilienhäusern hergestellt hat, hat nunmehr, um für weitere Bauten neue Motive

gu ichaffen und zugleich eine größere Ungahl Then beuticher Einfamilienhäuser zu erhalten, wie folche gang bestimmte Typen bie Engländer, Frangofen und Ameritaner haben, eine Ausftellung bon Ronturrengplanen beranftaltet, die in ber Beit vom 9. bis 17 . Oftober in ben Lotalitäten ber Centralfale in München fich befindet. Die Plane erftreden fich auf feche Arten bon Saufern, und zwar auf folche bon brei bis zu fieben Zimmern, burchwegs burgerliche Ginfamilienhäufer. Bon allen verzwickten und unregelmäßigen Formen foll Abftand genommen werben; bie Saufer follen eine einfache Form haben, um billig hergeftellt werben zu fonnen. Darin eben liegt bie Schwierigfeit für ben Architeften, mit wenig Mitteln etwas zu machen, bas bie Sand bes Rünftlers zeigt. Den Konkurrenten ftand es frei, Blane nur fur ein Saus ober für mehrere ober für die familichen Arten bon Säufern einzusenden; bie tleineren, nur brei bis vier Bimmer enthaltenden Säufer fonnen freiftebend ober aneinander anftogend aufgefaßt werden, bie größeren nur freiftehend mit Garten. Gine Haupisache babei ift. eine wenig Reparaturen erfordernde Musführung zu ermöglichen. Es haben im gangen 130 Aussteller etwa 500 Plane ausgestellt, worunter manches Originelle und Gute fich befindet, Plane, die bei ihrer Ginfachbeit boch auch fünftlerisch angelegt find. Mit ber Ausftellung ift eine Pramierung ber beften Blane verbunden und zwar find 18 Breise im Gesamtwert bon 6000 Mart bon herrn Architekt Exter ausgesett; fechs erfte Breife gu 500, feche zweite zu 333 und feche britte zu 133 Mart. Das Preierichteramt haben die herren Professor Beinrich Frhr. v. Schmibt, Bauamtmann Socheber und Privatbogent Architekt Bfann übernommen. Die famtlichen pramierten Blane merben burch herrn Erter in ber neuen Billenkolonie gu Pafing ausgeführt; ferner wird eine Angahl Plane, bie, wenn fie auch nicht alle geftellten Bedingungen erfüllt haben, immerbin aber brauchbar find, bon Berrn Erter angekauft und ebenfalls ausgeführt werden, fo daß Pafing eine Sammlung bon Ginfamilienhäufern beutschen Stils erhalten wirb.

Acetylengasbrenner aus Speckstein, ohne Metallteile, bie vorzügliches leisten, b. h. bei nieberstem und höchstem Druck vollkommen ruhig und gleichmäßig brennen sollen, hat sich die Gasbrennersabrik J. von Schwarz in Nürnberg-Ostbahnhof patentieren lassen. Die Konstruktion des Brenners gestattet Berwendung mit und ohne Chlinder.

Spiritusmotor. Die Fortschritte, die in der Berwendung bon Spiritus als Beleuchtungsmaterial gemacht wurden, regten zu Berfuchen fur bie Bermendung bes Spiritus zu motorifchen Zweden an; wir entnehmen ber "Zeitschrift für Spiritusindustrie" die Resultate, die an einem von ber Firma Gebr. Rörtig in Sannover gebauten Motor gewonnen murben. Der Motor, junachft für Benginbetrieb beftimmt, murbe für Spiritus burch Menberung bes Bergafers abaptiert und die Berfuche fanden am 26. und 27. Märg 1897 ftatt. Der verwendete Spiritus hatte einen Alkoholgehalt von 93 Bemichtsprozenten, bavon maren erforderlich für die gebremfte Pferbeftarte in ber Stunde 0,49 Liter. Der Bang ber Majdine wird als ruhig und gleichmäßig geschilbert. und Nachgundungen und bamit bie heftigen Stoge im Arbeits= aplinder, bie auf die Lebensbauer und die Betriebsficherheit ber Maschine fehr nachteilig einwirken, fehlten, wie die aufgenommenen Indikatordiagramme zeigten, wegen ber vollständigen Berbrennung des Spiritus fast ganglich. Diese lette Gigenschaft bes Spiritus ift bon ber größten Wichtigfeit gegenüber anderen Betriebsmaterialien für Explosions= motoren, ba burch bas Fehlen ber ichweren Rohlenwafferftoffe im Spiritus ein Berichmugen und Berrugen und bamit ein Stillftand ber Maschine ausgeschloffen und ein wirklich bauernber Betrieb bei ber geringften Sachtenntnis gewähr= leiftet wird. Der Motor leiftete feinen Abmeffungen nach bei Betrieb mit Bengin 6 Bferbeftarten, mit Spiritus 9,888 Pferbeftarten, naturlich unter Berbrauch einer im absoluten

Sinne größeren Wärmemenge, als fie für 6 Pferbeftarten bei Anwendung von Bengin nötig war. Wird aus bestimmten Gründen eine Reduktion ber Leiftung für einige Beit beabfichtigt, fo ift bies ohne Brennftoffvergenbung in gewiffen Grenzen baburch möglich, bag man burch Bafferzusat ben Beigeffett bes Spiritus vermindert, wodurch eine volltommene ötonomifche Ausnutung bes Motors bewertftelligt werben tann. Mit biefer Brufung bes Rorting'ichen Spiritusmotors tritt die Frage der Berwendung des Spiritus gur Rraft= erzeugung in basielbe Stadium wie biejenige ber & cht= erzeugung, b. b. Die Bermenbung bes Spiritus gur Rraft= erzeugung in großem Umfange ift in bem Augenblick ficher geftellt, in bem ber Berbraucher ben Spiritus gu gleichen Breifen wie das Betroleum beg'eben fann. Die Stunden= pferdeftarte mit Spiritusbetrieb toftet gur Beit 10 Biennige. ("M. N N.")

Ueber die Revolution auf dem Gebiete des Motoren. baues haben wir auch gelefen, find aber borderhand un= gläubig geblieben. Bir möchten benjenigen feben, ber einen Drud von 45 Athmosphären, verbunden mit fteter Reibung auf die Dauer bicht erhalten fonnte.

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, Nachfrages mach Bezugsquellen etc. grätis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die sigentiich in den Inseratenteil gehören (Kaufragesuche etc.) wolle man 50 Cta in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

618. Ber fann ein Bindemittel (Rlebftoffe) nennen, mittelft welchem gang ficher Papier mit verzinntem und vernideltem Blech

verbunden wird?
619. Ber kann einem gut eingerichteten Zeichnungsbureau für Konstruktion von Apparaten 2c. Arbeiten übergeben?
620. Ber würde einem Schlossermeister auf dem Lande, der sehr gut eingerichtet it, Arbeit accordweise übergeben?

621. Wer liefert Cardiermaschinen (Zupfmaschinen) für Sattler

Tapezierer? 622. Wer

Wer könnte einem Schreinermeister in Zürich III einen Spezialartifel in Bart- ober Tannenholz furs ganze Jahr übergeben '

623. If in der Schweiz eine Fabrit, welche die L. XV. Sessen mit Robrsts fabriziert oder wo ist die beste Bezugsquelle?
624. Ber kann alte Tische liesern und zu welchem Preis?
625. Welche Schweizer Velosabrit wurde an der Weltaus.

stellung in Brüffel "hors concours" gestellt?
626. Wer liefert sofort Zugjalousien?

627. Belche Blechwarenfabrit in der Schweiz liefert Blechhälse mit praftischem, leicht anzubringendem und abzunehmendem Berschluß für Blechflaschen? Es handelt sich um große Partien.

Ber liefert neueste Dafchinen und gibt Unleitung gur 628. Rübelfabritation ?

629. Bo bezieht man am billigften vernidelte Blechfirma.

tafeln nach Mufter?

Bur Bergrößerung meiner Schmiede und Schlofferei wuniche einen größeren Umbos, Stange, Schere ic. anguichaffen. Wer hatte folche Urtifel, neu oder alt, aber noch gut erhalten, gu veräußern? Offerten erbeten ans Baugeschäft Reichmuth in Seemen.

631. Belder Fachverlag fonnte einem Bagner und dito Schmied und Schlosser ein Buch liefern, worin sämtliche ins Fach einschlägigen Arbeiten theoretisch einsach und praktisch mit Zeichnungen erläutert und erklärt sind? Wer liefert Zeichnungen für Bruggwagen, die im Winter wieder als Schlitten gebraucht werden fonnen, indem nur Schlittensohlen angeschraubt werden? Offerten an Baugeschäft Reichmuth, Seewen-Schwys.

632. Ber murde einer leiftungsfähigen mech. Drechslerei einen Spezialartifel übergeben ober sonit Arbeit, fei es auf Möbel ober Bau, zuwenden? Für saubere und erafte Arbeit wird garantiert.

Ber liefert fofort Gipsziegel?

Wie fann eine Sybrantenwafferleitung in ein Saus, welche nicht als laufender Brunnen benutt und unter einer eifernen Brude durchgeführt wird, am beften gegen die Barme im Sommer und das Ginfrieren im Binter geschützt werden ? Ber tann bezügl. Material liefern?

635. Ber murbe einem foliden Dachdedermeifter eine Bagen-

ladung frische Blöcher oder langes Bauholz zu Schindeln liesern, gegen gutes Unterpfand und pünktliche Zahlung?

636. Wo kann man das billigste Sattlermessing und wo die billigsten Bau- und Nöbelbeschläge zum Wiederverkauf beziehen?

637. Welche Fabrik liesert Osenrohrwinkel an Eisenwaren-

handlungen jum Biedervertauf? Offerten unter Dr. 637 an bie Expedition.

Ber liefert tomplett fertige gugeiserne Formtaften für Giegereien? Offerten mit Breis unter Nr. 638 an die Exped. d. Bl.

639. Bo ware ein noch gut erhaltener Windslügel jur ein mittleres Schloser und Schmiedefeuer mit Schwungrad zu taufen ?

640. Ber murbe einem Fabritanten mit verschiebenen mech. Bebftühlen Auftrage in Leinen., Baumwolle- oder Jutegewebe erteilen ?

641. Rann mir jemand beftimmten Aufschluß geben, wie weit ein Schmiede Ramin fur zwei Feuer zu erstellen ift? Ift es notwendig, daß ein solches Kamin bis über die Dachfirst gemacht wird? Wie ist der Rauchsänger zu verfertigen, damit derselbe die richtige Größe erhält? Und wie soll derselbe angebracht werden, so daß er in der richtigen Lage ist?

642. Ich ware demjenigen fehr dantbar, welcher mir folgende Fragen richtig beantworten könnte: 1) Wie viel Steinkohlen be-ansprucht eine gute 20 HP Dampfanlage mit eingemauertem Cornwalltessel? 2: Wie viel Wasser per Tag zu 11 Stunden? 3) Wie viel Rubikmeter Arbeitslokalitäten könnten vom Abdampf der 20 HP Dampfmaschine vermittelst schmiedeiserner Röhren von 9 cm Lichtweite auf 120 R erwärmt werden?

643. Ber liefert die beften Reduttionsventile? 644. Gibt es in ber Schweiz auch bewährte Blasbalgfabritanten? Abreffen maren mir fehr ermunicht.

#### Antworten.

Auf Frage 538. 3. Angft, Steinmetmeifter, Bulach, municht

Muf Frage **338.** S. Angu, Steinmeymeiner, Sulag, wunign mit Frage fold. Winet u. Cie., Rohrmöbelfabrik in Kling-nau. Leistungsfähigke Firma biefer Branche. Auf Frage **600.** Nicht ein Spezialarzt, sondern ein Arzt, der sich gründlich auf Behandlung von Bergiftungen versteht, kann Ihmen vielleicht helfen. Ein Brief für Sie liegt in der Typedition diefes Blattes.

Auf Frage 603. Benben Sie fich an Giegerei und Maschinen-

fabrit A. G. Burich in Alistetten. Auf Frage 606. Bon ber Firma A. Genner in Richtersweil bezieht man fehr gute und ftarte Feldschmieben und zwar neu & Fr. 60. — per Stud.

Auf Frage 606. Bentilator Felbschmiebe, sehr solib und billig, hat zu verkaufen Ib. Reich-Tischhauser, Bruggen b. St. Gallen. Auf Frage 606. Feldschmieden liefern in jeder Ausführung in neuesten Systemen Mäder u. Schaufelberger, Zürich V. Auf Frage 606. Wenden Sie sich gest. an E. Steiner u. Cie.,

med, Bertfiatte, Ziurich III B. Muf Fragen 606, 607, 608 und 611. Benden Sie fich gefälligft an Bitme U. Rarcher, Wertzeuggeschäft, Dieberdorf 32,

Auf Frage 607. Diese Ketten liefert die Firma A. Genner in Richtersweil in Eisen, Stahl und Messing zu billigften Breisen. Auf Frage 607. Wenden Sie sich geft. an die Bauschlosserei Behnder, Bollishofen.

Auf Frage 608. Doppelarmige Spindelpressen mit vierfachem Gewinde jum Prägen und Schneiden inkl. Matrizenhalter liefert bei einer Spindelstärke von 60 mm à Fr. 275. -- und bei 70 mm Spindel à Fr. 375. -- die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 608. Stanzen und Breffen für Sand. und Rraft-

betrieb in jeder Stärke für jegliche Arbeit liesern Mäcker und Schausselberger, Zürich V. Auf Frage 608. Die mech. Werkstätte von Fris Ortlieb in Chaux-de-Fonds fabriziert solche Decoupoirs von 25—150 mm und municht mit Fragesteller dirett in Berbindung ju treten.

Auf Frage 608. Berlangen Sie gest. Preislisten über De-coupoirs bei Blum n. Cie. in Neuenstadt (At. Bern). Auf Frage 610. J. J. Schwarzenbach, Schlauch, Teppich-und Gurtenfabrit in Horgen, wünsch mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Auf Frage 611. Gutes Lotzinn liefert die Firma A. Genner

in Richtersweil und stehen Breise auf Berlangen gerne zu Diensten. Auf Fragen 613 und 614. Wenden Sie sich an Anton Biegler, Holzwarensabritant in Lachen-Bonwil bei St. Gallen.

Auf Frage 614. Teilen mitt, baß wir fleine Schubfarrli (Barli) für fleine Kinder, fowie alle gebogenen hölzer für Rinderfolitten und große Rennschlitten fabrigieren und munichen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Holzwarenfabrit Murgen-

thal (Nargau). Auf Frage **614**. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten, weil ich solche Arbeit massenhaft versertige in soliber und sauberer Aussuhrung zu billigen Breisen. Frit Begmüller, Bagner, Ruchigen bei Borb. Auf Frage 614. Um vorteilhaftesten beziehen Sie Schub-

karren für Kinder von der bestrenommierten Kinderwagenfabrik Sender u. Cie., Schafshausen. Auf Frage 614. Solche Karren liefert nach Zeichnungen oder Muster: Ant. Elsener, mech. Wagnerei, Menzingen (Zug).